

Silbergrüner Bläuling

Polyommatus coridon



vogelwarte.ch



Leitart für:

Montan-subalpine Kulturlandschaft; öAF-Typen: Extensiv genutzte Wiesen, Extensiv genutzte Weiden

Lebensraum:

Lückiges, mageres, spät gemähtes/beweidetes Grünland mit Hufeisenklee; oft in der Nähe von Naturwegen mit lückig bewachsenen Böschungen

Massnahmen:

- Angebot an Raupen-Nahrungspflanzen (Hufeisenklee) sicherstellen
- Zwischen Anfang Juli und September Angebot an Nektar-Saugpflanzen sicherstellen; bevorzugte Saugpflanzen: Dost, Hornklee, Skabiosenflockenblume, Disteln
- In Wiesen: Extensivnutzung mit später Sommermahd (i. Allg. ab 1. Juli)
- In Weiden: Nur extensive Beweidung. Keine Düngung, nicht zu hoher Viehbestand. Weiden müssen aber gut abgefressen in den Winter gehen (Weiderest max. 10 %)
- Flugstellen nicht düngen, bzw. Düngereinflüsse verhindern



Silbergrüner Bläuling

Polyommatus coridon



vogelwarte.ch



Merkmale: Vorderflügelänge um 2 cm; M oberseits silbern-blau-grünlich; W braun, mit schwacher oranger Randbinde am Hinterflügel, die bei beiden Geschlechtern auch auf der schwarz bepunkteten Unterseite sichtbar ist; beide Geschlechter mit gescheckten Fransen

Ähnliche Arten: M anhand der silbernen Farbe unverwechselbar; W gleicht jenem des Himmelblauen Bläulings, die orangen Binden auf der Oberseite sind bei letzterem kräftiger

Verhalten: Eine Generation; Eiablage wurzelnah an die Nahrungspflanze; überwintert als Ei; Raupen schlüpfen ab April, fressen nur nachts und verbergen sich tagsüber; Falter bilden Schlafgesellschaften und saugen gern an nackten, feuchten Bodenstellen

Nahrung: Raupen: Hufeisenklee und Bunte Kronwicke; Falter saugen v. a. an Flockenblumen Kratzdisteln und Dost

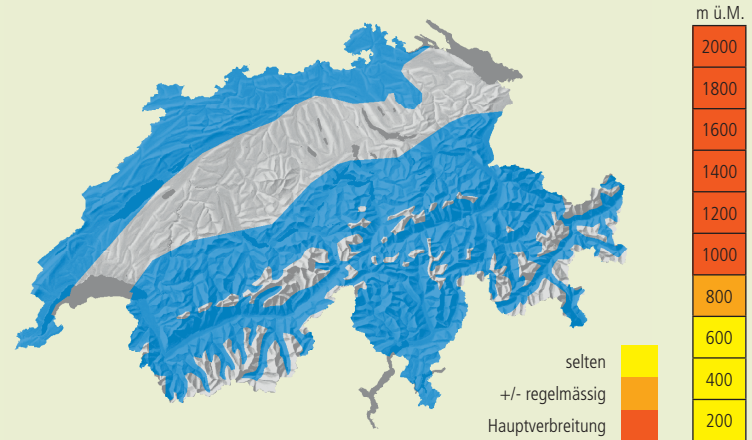
Raumverhalten: Standorttreu, entlang geeigneter Strukturen können Distanzen bis 2 km überwunden werden; oft auffallend grosse Populationsdichten; Art mit geringen Flächenansprüchen (1–5 ha)

Rote Liste: Verletzlich



Raupen-Nahrungspflanze:
Hufeisenklee

Fotoautoren Artbild: Urs Lustenberger, Triengen; Lebensraumbild: Roman Graf, Luzern;
Zusatzbild: www.floracyberia.net



Präsenz Falter
Präsenz Raupe (oben)
Präsenz Puppe (unten)

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.